

Heiko: Chafitz Sargon ARB 4.0 24 MHz	-> 1970
Horst: Mephisto Roma II	-> 1960
Paul: Mephisto Modena	-> 1957
Thomas: Novag Super Expert / Forte A 5 MHz	-> 1950
Rüdiger: Mephisto Mega IV	-> 1949
Michael: Mephisto MM IV + HG 440	-> 1947
Hans: Mephisto Amsterdam	-> 1934
Volker: Novag Aquamarine Super Nova	-> 1922
Markus: Saitek Travel Champion 2080	-> 1922
Udo: Saitek Analyst D 6 MHz-Modul	-> 1895
Wolfgang: Mephisto MM II 7,4 MHz	-> 1892
Gerhard: Fidelity Elite Privat Glasgow	-> 1842



Mega IV

Programmierer:	Ed Schröder
Taktfrequenz:	4,91 MHz
Prozessor:	8-bit 65C02 RAM 8 K ROM 32 KB
Aktivschach:	A3 (Normal) und C6 (Blitz)/D3 bzw.D6 (30Min)
ELO:	1953
Strom:	Batterie = 4 x AA, Netz = HGN 5001

(1988)

Der Mephisto Mega IV verfügt über ein verbessertes MM-IV Programm. Der Spielstil ist veränderbar (wählbar zwischen selektiver und Brutte Force Suche) sowie Kombinationen zu vertieften Suche bei Schach- und Schlagzügen.
Die Eröffnungsdatenbank verfügt über 1200 Varianten.



Analyst D++ 6 MHz

Programmierer:	Kaplan, Julio, Barnes, Craig
Taktfrequenz:	6 MHz
Prozessor:	8-bit 65C02 RAM 16 K ROM 40-216 KB
Aktivschach:	E3 (30sec/Zug) / G5 (30Min/Partie)
ELO:	1952
Strom:	Netz = 9V / 300 mA

(1987)

Die Modultserie Analyst wurde 1987 von der Firma Saitek als Ergänzung für das Grundgerät Leonardo auf den Markt gebracht, konnte aber auch für die nachfolgenden Saitek Grundgeräte Galileo und Renaissance verwendet werden. Im Laufe der Jahre erhielten die verschiedenen Programmversionen des Analyst die Buchstaben B bis D (inkl. D+ und D++) als Typenbezeichnung. Bei gleicher Ausstattung wurden die Module mit Taktfrequenzen von 4 bis 8 MHz angeboten. Vom Maestro Modul unterschied sich das Analyst durch das integrierte LCD-Display, welches mit seiner Anzeige die Bedienung von Leonardo und Galileo komfortabler gestaltet. Das Modul selbst ist in der Version B und C durch das Endspiel ROM EGR erweiterbar, ab der Version D durch EGR II.



Travel Champion 2080

Programmierer:	Frans Morsch
Taktfrequenz:	7 MHz
Prozessor:	8-bit H8 RAM 0.5 KB ROM 16 KB
Aktivschach:	30 Sekunden = H1/ 30 Minuten = E4
ELO:	1927
Strom:	Batterie 3 x AA

(1992)

Das Programm des Travel Champion, das im Wesentlichen auch in den neuen Geräten Turbo Advanced Trainer, GK 2000 etc. läuft, lässt eine sehr enge Verwandtschaft zu der Version des Fidelity Travel Master erkennen. In der April-Ausgabe seiner Rangliste führt der englische „Computerpapist“ Eric Hallsworth letzteren nur einen Punkt unterhalb der 2000er Elo-Schallmauer auf, womit er gerade mal lumpige 55 Elo Abstand zum dort mit 2054 Elo notierten 16-Bitter Roma 68000 aufweist. Mit über 80 Punkten Abstand verweist er Programmgrößen der jüngeren Vergangenheit wie Novag Forte und Rebel 5.0 auf die Plätze und rangiert nur ca. 20 Elo hinter dem Maestro D 10 und Fidelity Mach II B 68000.



Fidelity Elite Privat GLASGOW

Programmierer:	Spracklen, Dan & Kate
Taktfrequenz:	3.6MHz / 5MHz
Prozessor:	8-bit / 6502 / RAM 4 KB / ROM 24 KB
Aktivschach:	Spielstufe A3
ELO:	1870
Strom:	9V~ (Wechselspannung) / 1,1 A

(1984)

Ein durch die deutsche Fidelity Vertretung unter Leitung von Peter Reckwitz in Eigenregie entwickeltes Gerät. Die Geräte der sogenannten Elite Private Line waren für Liebhaber gedacht und nicht im normalen Fachhandel erhältlich. Merkmale: sehr flaches Magnetsensor-Holzblech in Turniergröße (Spielfläche 40 x 40 cm), WM 1984 Glasgow Programm
keine Brett-LEDs; Zuganzeige über Spielfeld-Display + LED-Anzeige auf getrenntem Rechnerteil; Drucker- + Zusatzmodul (CB 9 und CB 16 Anschluss sowie Stellungsspeicher; EB 10.000Hz. Versionen sind:
Elite Privat mit Black Display Unit u. Glasgow 3.6 MHz bzw. 5 MHz;
Private Line mit Red Display Unit u. Glasgow 3.6 MHz; sowie
Private Line with a split screen display

Spielestufen Veränderungen mit der Taste CHANGE LEVEL. Diese wird so oft gedrückt, bis ein rotes Lämpchen neben der gewünschten Stufe (= Zahl) aufleuchtet. Die Stufe 8 wird durch Lämpchen 7 und 0 angezeigt. Fixiert wird die Einstellung mit Taste CLEAR. Stufe 2 - 30 Sekunden = 60 Züge in 30 Minuten	Der Modena ist das am schwächsten einzustufende Gerät aus der Laptop-Design-Serie von Mephisto. Das Programm stammt aus der Feder von Frans Morsch und ist eine Variante der Version 2.05 des bekannten Dominator-Programms. Er verfügt über einen Stellungsspeicher, der von einer eingebauten Batterie gespeist wird. Es gibt 7 Normalspiele (Durchschnittliche Zeit/Zug), 8 Blitzzüge, 8 Turnierstufen, 8 Rechenteufelstufen, 8 Mattsuchstufen und eine Analysestufe. Das Eröffnungsbuch enthält 6.869 Halbzüge in 1.037 Varianten. Die längste Variante im Eröffnungsbuch ist 40 Halbzüge lang. Die durchschnittliche Variantenlänge beträgt 14,7512 Halbzüge.
   Sargon ARB 4.0 24MHz Programmierer: Spracklen, Dan & Kate Taktfrequenz: 24 MHz Prozessor: 8-bit 6502 RAM 2 KB ROM 16 KB Aktivschach: Stufe 2 - 30 Sekunden = 60 Züge in 30 Minute ELO: ca. 1975 Strom: Netz = AC 10 V, 900 mA (1984/1998/2021) Bei der Mikro-WM im September hat Mephisto Amsterdam die gesamte Konkurrenz deklassiert (92% der möglichen Mannschaftspunkte!). Mephisto hat einen "Blick" für positionell angemessene Spielweise in allen Partiephasen, er achtet auf harmonisches Figurenspiel und schnelle Entwicklung, hält seine Königstellung geschlossen und verändert seine Bauernformation sehr behutsam. Er versteht es im Mittelspiel, insbesondere in der Übergangsphase zum Endspiel, meisterhaft, Material zu gewinnen und den Materialvorsprung im Endspiel zum Gewinn zu nutzen. Es zeigt sich deutlich, dass der Mephisto Amsterdam mit seiner selektiven Strategie erst ab Bedenkzeiten von durchschnittlich 20 - 40 Sekunden pro Zug profitiert.	 Mephisto Modena Programmierer: Frans Morsch Taktfrequenz: 4.19 MHz Prozessor: 8-bit 6502 RAM 8 KB ROM 32 KB Aktivschach: 3 (Feld a3) = 30Sek/Zg; b16 (Feld b6) 30Min-Parti ELO: 1967 Strom: HGN 5001, 8,5V / 250mA / 6x 1,5V AA (1992) Die Rundumneuerung Hegener + Glasers beim MM IV hat sich gegenüber dem Rebell 5.0 gelohnt: Aus dem einst so übermütigen Kerlchen ist ein ernst zu nehmender Gegner geworden. Damit wurde der MM IV zu einem der stärksten 8-Biter der Welt (im Jahr 1987). Von der Spielstärke her ist er besser als Forte B (MM IV spielt aktiver, ansehnlicher) und zumindest auf einer Höhe mit dem Maestro 6A. Vergleiche mit anderen Geräten werden folgen. Ich bin schon jetzt gespannt, wie der MM IV gegen die anderen Neulinge (Maestro 6B, Excel 68000, Turbo King) ins Rennen geht. Ich glaube er hat keine schlechten Chancen. Es ist H+G, nach all dem Rebell-Rummel, wieder ein Stück deutscher Wertarbeit gelungen, ein großer und weiter Wurf!
 Mephisto Amsterdam Programmierer: Richard Lang Taktfrequenz: 12 MHz Prozessor: 16-bit 68000 Motorola RAM 16 KB ROM 64 KB Aktivschach: LEV 3 (20sec/Zug) / 7 prog (30Min/Partie) ELO: 1936 Strom: Netz = HGN 5004A (1986)	 MM IV HG 440 Programmierer: Ed Schröder Taktfrequenz: 5 MHz Prozessor: 8-bit 65C02 RAM 8 KB ROM 64 KB Aktivschach: LEV 3 (20sec/Zug) / b1 7 (30Min/Partie) ELO: 1953 Strom: Batterie oder Netz = HGN 5001 (1987)

Der Super Forte stellt die Weiterentwicklung des Forte dar, welcher Nachfolger des legendären Super Constellation war, der Super Forte ist somit gewissermaßen "Urenkel" des Super-Conny. Der gleiche Schachmotor kann seinen ganzen Stolz in dem hübschen Edelholz-Magnetsensorbrett des Super Expert ausspielen. Der Super Forte ist in drei Versionen erschienen: Im Jahre 1987 in der Version A, 1988/1989 in der Version B und schließlich 1989/1990 in der Version C. Unterscheiden lassen sich diese durch die Selektivstufen. Version A hat nur die Option Selektiv On/Off, Version B ist voreingestellt auf Selektivstufe 3, Version C auf Selektivstufe 5.	Der Novag Aquamarine Super Nova wurde ab 1997 als Mod. 9220 ausschließlich in Spanien verkauft. Der Novag Aquamarine hat einen 6301Y Prozessor vergleichbar mit dem Novag Primo/VIP, jedoch ist er mit einem 16 MHz Quarz ausgestattet; der Prozessor wird mit 4MHz betrieben. Zudem soll er über einen Programm-Algorithmus „Super-Fast“ verfügen, der doppelt so schnell wie der Novag Aquamarine 16MHz sein soll. Durch die serielle RS 232 Schnittstelle kann der Super Nova in das Novag Super System integriert werden. Dieser Novag Aquamarine Super Nova ist ziemlich schwer zu finden!																								
 Super Expert Forte A 5 MHz <table data-bbox="542 536 1188 682"> <tr> <td>Programmierer:</td><td>David Kittinger</td></tr> <tr> <td>Taktfrequenz:</td><td>5 MHz (Quarzoszillator 10 MHz)</td></tr> <tr> <td>Prozessor:</td><td>8-bit 65C02 RAM 8 KB ROM 96 KB</td></tr> <tr> <td>Aktivschach:</td><td>29 (Feld D5) 30sec/Zug / 11 (Feld B3) 30Min/Partie</td></tr> <tr> <td>ELO:</td><td>1865</td></tr> <tr> <td>Strom:</td><td>9V~ / 1,1A Netzteil (1992)</td></tr> </table>	Programmierer:	David Kittinger	Taktfrequenz:	5 MHz (Quarzoszillator 10 MHz)	Prozessor:	8-bit 65C02 RAM 8 KB ROM 96 KB	Aktivschach:	29 (Feld D5) 30sec/Zug / 11 (Feld B3) 30Min/Partie	ELO:	1865	Strom:	9V~ / 1,1A Netzteil (1992)	  Aquamarine Super Nova <table data-bbox="1207 529 1837 675"> <tr> <td>Programmierer:</td><td>David Kittinger</td></tr> <tr> <td>Taktfrequenz:</td><td>4 MHz (16MHz Quarz)</td></tr> <tr> <td>Prozessor:</td><td>8 Bit / 6301Y / RAM 64 KB / ROM 32 KB</td></tr> <tr> <td>Aktivschach:</td><td>B5 (30sec/Zug)</td></tr> <tr> <td>ELO:</td><td>1885</td></tr> <tr> <td>Strom:</td><td>9V/0,3A DC (Plus außen!) / 6 x AA (1997)</td></tr> </table>	Programmierer:	David Kittinger	Taktfrequenz:	4 MHz (16MHz Quarz)	Prozessor:	8 Bit / 6301Y / RAM 64 KB / ROM 32 KB	Aktivschach:	B5 (30sec/Zug)	ELO:	1885	Strom:	9V/0,3A DC (Plus außen!) / 6 x AA (1997)
Programmierer:	David Kittinger																								
Taktfrequenz:	5 MHz (Quarzoszillator 10 MHz)																								
Prozessor:	8-bit 65C02 RAM 8 KB ROM 96 KB																								
Aktivschach:	29 (Feld D5) 30sec/Zug / 11 (Feld B3) 30Min/Partie																								
ELO:	1865																								
Strom:	9V~ / 1,1A Netzteil (1992)																								
Programmierer:	David Kittinger																								
Taktfrequenz:	4 MHz (16MHz Quarz)																								
Prozessor:	8 Bit / 6301Y / RAM 64 KB / ROM 32 KB																								
Aktivschach:	B5 (30sec/Zug)																								
ELO:	1885																								
Strom:	9V/0,3A DC (Plus außen!) / 6 x AA (1997)																								
Der Turbo King II ist verwandt mit SciSys Stratos, Sattek Simultano und SciSys Turbo King. Das Programm des Turbo King II (D-Version) ist völlig identisch mit dem des Corona II, läuft allerdings ein MHz (5 statt 6 MHz) langsamer, was die Spielstärke jedoch kaum erkennbar beeinflusst. Sonstiges: 64 Spielstufen, Anzeige von Zeit, Stellungsbewertung, Rechentiefe, berechneten Stellungen und Hauptvariante (8 Halbzüge). Die Eröffnungsbibliothek verfügt über 100.000 HZ.	Roma, das WM-Programm von 1987, erlebte zwei Jahre später überraschend eine preiswerte Neuauflage. Unter dem Namen Roma II kam das mit dem ehemaligen Mephisto Roma 68000 identische Modul für 998 DM in den Handel, allerdings mit einer leicht verringerten Taktfrequenz (10 statt 12 MHz). Es ist das Einzige 16 Bit Modul für den Mephisto Mobil! Der Roma II steht mit seiner Spielstärke den besten 8 Bit Programmen in nichts nach, kann sie aber auch nicht übertreffen, trotz der stärkeren 16 Bit Hardware. Sein Spielstil ist darauf bedacht, jegliches Risiko zu vermeiden.																								
 Turbo King II <table data-bbox="542 1132 1174 1278"> <tr> <td>Programmierer:</td><td>Kaplan, Julio & Barnes, Craig</td></tr> <tr> <td>Taktfrequenz:</td><td>5 MHz</td></tr> <tr> <td>Prozessor:</td><td>8-bit 65C02 RAM 16 K ROM 64-96 KB</td></tr> <tr> <td>Aktivschach:</td><td>A5 (30Sec/Zug) / B1 (30Min/Partie)</td></tr> <tr> <td>ELO:</td><td>1892</td></tr> <tr> <td>Strom:</td><td>atterie = 6 x Baby, Netz = z.B. HGN 5001 (1990)</td></tr> </table>	Programmierer:	Kaplan, Julio & Barnes, Craig	Taktfrequenz:	5 MHz	Prozessor:	8-bit 65C02 RAM 16 K ROM 64-96 KB	Aktivschach:	A5 (30Sec/Zug) / B1 (30Min/Partie)	ELO:	1892	Strom:	atterie = 6 x Baby, Netz = z.B. HGN 5001 (1990)	 Roma II <table data-bbox="1207 1132 1837 1278"> <tr> <td>Programmierer:</td><td>Richard Lang</td></tr> <tr> <td>Taktfrequenz:</td><td>10 MHz</td></tr> <tr> <td>Prozessor:</td><td>16-bit 68000 Motorola / RAM 8 K ROM 64 KB</td></tr> <tr> <td>Aktivschach:</td><td>LE 37 (30Min/Partie) / 30sec/Zg geht nicht!</td></tr> <tr> <td>ELO:</td><td>1968</td></tr> <tr> <td>Strom:</td><td>HGN 5001 oder Batterie(n) (1989)</td></tr> </table>	Programmierer:	Richard Lang	Taktfrequenz:	10 MHz	Prozessor:	16-bit 68000 Motorola / RAM 8 K ROM 64 KB	Aktivschach:	LE 37 (30Min/Partie) / 30sec/Zg geht nicht!	ELO:	1968	Strom:	HGN 5001 oder Batterie(n) (1989)
Programmierer:	Kaplan, Julio & Barnes, Craig																								
Taktfrequenz:	5 MHz																								
Prozessor:	8-bit 65C02 RAM 16 K ROM 64-96 KB																								
Aktivschach:	A5 (30Sec/Zug) / B1 (30Min/Partie)																								
ELO:	1892																								
Strom:	atterie = 6 x Baby, Netz = z.B. HGN 5001 (1990)																								
Programmierer:	Richard Lang																								
Taktfrequenz:	10 MHz																								
Prozessor:	16-bit 68000 Motorola / RAM 8 K ROM 64 KB																								
Aktivschach:	LE 37 (30Min/Partie) / 30sec/Zg geht nicht!																								
ELO:	1968																								
Strom:	HGN 5001 oder Batterie(n) (1989)																								

Der Saitek Turbo Advanced Trainer ist ein Drucksensordreht mit 16 Rand-LEDs , einer Recheniefe von 16 HZ, EB von 2.000 HZ. und integrierter Trainerfunktion. Die Coach Funktion warnt optisch und akustisch vor Fehlern. Der Saitek ist verwandelt mit dem GK2000, allerdings ohne dessen Display sowie mit abgespecktem Funktionsumfang, sowie seinem Nachfolger Saitek Schach-Trainer. Der einzige Schachcomputer mit Lehrfunktion, der unter dem Namen Saitek herausgebracht wurde. Er verfugt über 64 Spielstufen sowie ein Lehrbuch mit Ubungsstellungen aus Meisterpartien mit Bewertung (wie beim Saitek Centurion). Aktivschach bei A8: 30 Sek/Zug; D5 : 30 Min/Partie.	Der Mephisto MM II ist der 7,4MHz-Nachfolger des Blitz- und Problemlösmodul, welches 1985 das extrem selektiv und langsam arbeitende Programm Mephisto III ersetzte und mit Conchess Plymate verwendet ist. Das Modul-Set für Magnetsensordrehter ohne Zugengabe funktioniert nicht im Mephisto Mobil. Das optionale Eröffnungsmodul HG 240 erweitert die schwache Eröffnungsbibliothek auf ca. 24.000Halbzüge. Die Recheniefe liegt bei 22 Halbzügen. Es existieren zwei Versionen ohne Spielstärkeänderung (MM II / MM IIA), wobei die ältere Version (MM II) ihre Stellungsbeurteilung in 0,11-er Schritten anzeigt. Probleme mit dem sogenannten „Mausefallenmotiv“ in der Mattsuch-stufe aufgrund fehlender Lösungen wurde in der Version MM IIA behoben																								
 Turbo Advanced Trainer <table><tr><td>Programmierer:</td><td>Frans Morsch</td></tr><tr><td>Taktfrequenz:</td><td>10 MHz (20 MHz Quartz)</td></tr><tr><td>Prozessor:</td><td>8 Bit / H8 / RAM 0,5 KB ROM 16 KB</td></tr><tr><td>Aktivschach:</td><td>A8 (30sec./Zug) / D5 (30Min./Partie)</td></tr><tr><td>ELO:</td><td>1947</td></tr><tr><td>Strom:</td><td>4x Typ C, 9V 300 mA (Plus innen)</td></tr></table>	Programmierer:	Frans Morsch	Taktfrequenz:	10 MHz (20 MHz Quartz)	Prozessor:	8 Bit / H8 / RAM 0,5 KB ROM 16 KB	Aktivschach:	A8 (30sec./Zug) / D5 (30Min./Partie)	ELO:	1947	Strom:	4x Typ C, 9V 300 mA (Plus innen)	 MM II HG240 7.4 MHz <table><tr><td>Programmierer:</td><td>Ulf Rathsmann</td></tr><tr><td>Taktfrequenz:</td><td>7,4 MHz</td></tr><tr><td>Prozessor:</td><td>65C02 RAM 4 KB / ROM 256 KB</td></tr><tr><td>Aktivschach:</td><td>LE 4 (Level 4) 30sec/Zug; 30Min/Partie</td></tr><tr><td>ELO:</td><td>1894</td></tr><tr><td>Strom:</td><td>HGN 5001 8,5V- / 300 mA (1985/2020)</td></tr></table>	Programmierer:	Ulf Rathsmann	Taktfrequenz:	7,4 MHz	Prozessor:	65C02 RAM 4 KB / ROM 256 KB	Aktivschach:	LE 4 (Level 4) 30sec/Zug; 30Min/Partie	ELO:	1894	Strom:	HGN 5001 8,5V- / 300 mA (1985/2020)
Programmierer:	Frans Morsch																								
Taktfrequenz:	10 MHz (20 MHz Quartz)																								
Prozessor:	8 Bit / H8 / RAM 0,5 KB ROM 16 KB																								
Aktivschach:	A8 (30sec./Zug) / D5 (30Min./Partie)																								
ELO:	1947																								
Strom:	4x Typ C, 9V 300 mA (Plus innen)																								
Programmierer:	Ulf Rathsmann																								
Taktfrequenz:	7,4 MHz																								
Prozessor:	65C02 RAM 4 KB / ROM 256 KB																								
Aktivschach:	LE 4 (Level 4) 30sec/Zug; 30Min/Partie																								
ELO:	1894																								
Strom:	HGN 5001 8,5V- / 300 mA (1985/2020)																								